

Barbing Nord Freiflächenphotovoltaikanlage

ERGEBNISSE EINER VOGELKARTIERUNG UND BEWERTUNG VON AUSGLEICHSMASSNAHMEN

Auftraggeber: WH Solarpark BAR GmbH & Co KG
Neuprüll 44
93051 Regensbrugg

Auftragnehmer: General ecological environmental studies
Diplom-Biologe Karsten Gees
Dr.-Jula-Dittmar-Weg 29
95448 Bayreuth

Datum: 21. September 2022



Inhaltsverzeichnis

1 Methoden.....	2
2 Barbing Nord.....	2
3 Ausgleichsmaßnahmen.....	4
3.1 Fazit.....	4
4 Literatur.....	4

1 Methoden

Die Termine und Uhrzeiten, zu denen die Untersuchungen durchgeführt wurden, können der Tabelle 1 entnommen werden. Die Wetterbedingungen wurden meist zu Beginn der Kartierung erfasst. Sofern eine deutliche Wetteränderung stattfand (z.B. Regenschauer) wurde dies vermerkt, gegebenenfalls auch die Kartierung abgebrochen (fand in diesem Projekt nicht statt). Während der Kartierung wurden zwei verschiedene Teilflächen Barbing Nord und Barbing Süd kartiert, die angegebenen Zeitintervalle gelten für beide Flächen.

Tabelle 1: Termine und Wetterdaten der Kartierungen Zeit i.F.= Startzeitpunkt der Untersuchung, Grad Celsius, Bewölkungsdeckung, Windgeschwindigkeit in Beaufort

Datum	Uhrzeit i. F.	Wetter
08.04.22	5:30-8:15	7 Grad, 4/8 bewölkt, 0 Bft
27.04.22	5:40-7:30	7 Grad, 7/8 bewölkt, 1 Bft
04.05.22	20:50-22:30	14 Grad, 4/8 bewölkt, 1 Bft
05.05.22	4:45-6:15	10 Grad, 8/8 bewölkt, 0 Bft
23.05.22	8:15-9:45	14 Grad, 5/8 bewölkt, 1 Bft
10.06.22	3:10-4:50	12 Grad, 8/8 bewölkt, 0 Bft
10.06.22	4:50-6:30	12 Grad, 7/8 Cumulus, 1 Bft

2 Barbing Nord

Die beiden Teilflächen von Barbing Nord grenzten direkt nördlich an die Autobahn A 3 an. Beide Flächen wurden intensiv ackerbaulich genutzt, die westliche Fläche war ein Kartoffelacker, welcher erst verhältnismäßig spät im Jahr austrieb. An beide Teilflächen grenzten Gehölze und Gewässer an. Im Teich bei der westlichen Teilfläche waren hohe Biberaktivitäten zu beobachten.

Folgende von der Planung betroffene Brutvögel wurden durch die Untersuchung festgestellt:

Innerhalb der Untersuchungsfläche:

- Zwei Feststellungen zur Brutzeit Schafstelze *Montcilla flava* (zweimalige Revieranzeige Kürzel: St Bzf)

Beide Schafstelzenpaare wurden auf einem Kartoffelacker nachgewiesen. Da dieser erst spät einen gewissen Deckungsgrad bietet, kann davon ausgegangen werden, dass es sich um **Brutpaare** handelt *Südbeck 2005*.

Außerhalb der Untersuchungsfläche mit räumlichen Bezug zu dieser, aber ohne planungsrelevanz:

- Zwei Brutpaare von Goldammer *Emberiza citrinella* (drei- oder mehrmalige Revieranzeige - Kürzel: G Bv)
- Eine Feststellung zur Brutzeit des Neuntötters *Lanius collurio* (zweimalige Revieranzeige Kürzel: Nt Bzf)

Neuntöter gelten als spät aus ihrem Winterquartier ankommende Art. Diese können bei einer entsprechenden Lage der Untersuchungstermine auch mit weniger als zwei Sichtungen als **Brutpaar** gewertet werden *Südbeck 2005*.

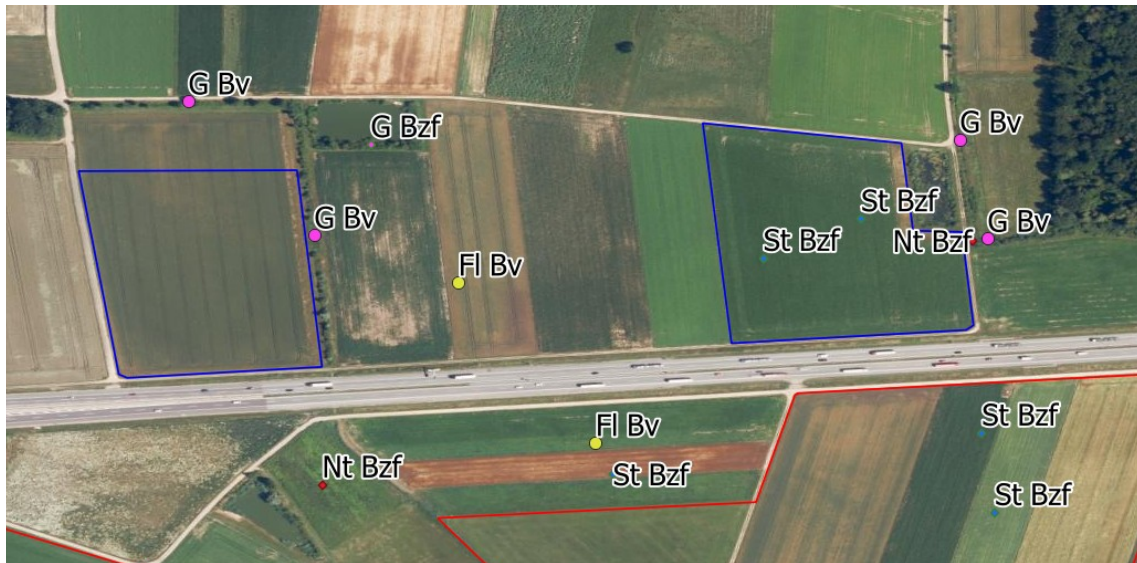


Abb.1 : Brutvögel Bv und Brutzeitfeststellungen Bzf in Barbing Nord blaue Umrandung. Fl=Feldlerche, G=Goldammer, Nt=Neuntöter, St=Schafstelze

Tabelle 2: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum vorkommenden europäischen Vogelarten.

Art		Status	Im UG	RL BY	RL D	EHK
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Bv	nein	3	3	s
Goldammer	<i>Eberiza citrinella</i>	Bv	nein	V		g
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Bzf	nein	V		g
Schafstelze	<i>Montacilla flava</i>	Bzf	ja			g

fett streng geschützte Art (§ 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG)

Status: **Bn** = Brutnachweis, **Bzf** = Brutzeitfeststellung, **Bv** = Brutverdacht, **Ng** = Nahrungsgast, **Ü** = Überflug, **Dz** = Durchzug

Im UG: Status innerhalb des Untersuchungsgebietes ohne Puffer von 50 bis 100 m.

RL D Rote Liste Deutschland und

RL BY Rote Liste Bayern

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- V Arten der Vorwarnliste

EHZ/KBR: Erhaltungszustand in der kontinentalen biogeographischen Region

s=ungünstig/schlecht; u=ungünstig/unzureichend; g=günstig; ?=unbekannt

3 Ausgleichsmaßnahmen

Der Vorhaben- und Erschließungsplan für Barbing Nord sieht eine zusammenhängende Fläche von 0,28 ha im Norden der Flur 1490 Gemk. Friesheim als Ausgleichsfläche vor. Gestaltet als Blüh-Brachestreifen gemäß den Vorschlägen der SAP-ARBEITSHILFE FELDLERCHE 2020 entspräche das einem reich strukturiertem Lebensraum. Während der Brutsaison ernähren sich Feldlerchen und Schafstelzen hauptsächlich von Insekten, so dass vermutlich davon ausgegangen werden kann, dass Schafstelzen vom Nahrungsangebot der Blühbrache im gleichen Umfang profitieren wie Feldlerchen.

Zur Kulissenwirkung von Modulreihen oder angrenzenden Gehölzen liegen dem Autor keine Untersuchungen vor. Das nordöstliche Schafstelzenrevier lag weniger als 50 m entfernt zu den Büschen am Teich. Daraus kann vermutlich geschlossen werden, dass Schafstelzen gegenüber solchen Kulissen toleranter sind als beispielsweise Feldlerchen WEISS 2016 und somit die Ausgleichsflächen mindestens als Nahrungshabitat nutzen können.

Neben der Schafstelzen dienen solche Blüh-Bracheflächen einer Vielzahl anderer auch bedrohter Arten als Nahrungshabitat, beispielsweise Bluthänfling *Carduelis cannabina*, Feldlerche, Rebhuhn *Perdix perdix*, Wachtel *Coturnix coturnix*,

3.1 Fazit

Aus Sicht des Gutachters wird das Nahrungsangebot durch die 0,28 ha große Blüh-Brachfläche und damit der Lebensraum von Schafstelze und weiterer bedrohter Offenlandarten gefördert. Eine flächenmäßige Kompensation für die zwei festgestellten Schafstelzenpaare wie in der SAP-ARBEITSHILFE FELDLERCHE 2020 für Feldlerchen vorgegeben, findet nicht statt. Allerdings ist die Schafstelze im Gegensatz zur Feldlerche nicht auf der Roten Liste bedrohter Brutvogelarten in Bayern und ihr Erhaltungszustand wird als günstig bewertet.

4 Literatur

- Albrecht, K., Hör, T., Henning, F. W., Töpfer-Hofmann, G., & C. Grünfelder (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen - FE 02.0332/2011/LRB. *Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik*, (1115), 308. Abgerufen von <http://www.schuenemann-verlag.de/buchverlag/neuste-produkte/leistungsbeschreibungen-fuer-faunistische-untersuchungen.html>
- Garniel, A. & Mierwald, U. (2010): Arbeitshilfen Vögel und Straßenverkehr. Schlussbericht zum Forschungsprojekt FE 02.286/2007/LR der Bundesanstalt für Straßenwesen: „Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Vermeidung und Kompensation verkehrsbedingter Wirkungen auf die Avifauna“, Stand 30.04.2010
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen LANUV (2021). Feldlerche Artenschutzmaßnahmen <https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/massn/103035> (Stand 02.09.2022)
- LfU (2022): Artinformationen Artengruppe Vögel <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/artengruppe/zeige?gname=V%26ouml%3Bgel&sort=deutscherName&order=asc> (Stand 22.09.2022)
- LfU (2020): saP-Arbeitshilfe Feldlerche; Relevanzprüfung, Erfassung und Maßnahmen
- Rödl et. al. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern; Eugen Ulmer KG

- Südbeck, P. et al. (2005): Methodenstandarts zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell
- Weiß, I. (2016): Ermittlung der Toleranz von Wiesenbrütern gegenüber Gehölzstreifen, Schilfbeständen und Wegen in ausgewählten Wiesenbrütergebieten des Voralpengebietes, Bayerisches Landesamt für Umwelt LfU